

„Die Selbsthilfe NRW schaut in die Zukunft“ – Projektwerkstatt mit Herz, Verstand und Leidenschaft 21.11.2018 in Essen.

Verschriftlichung der Projektwerkstatt mit Frau Bünger (grüne Gruppe)

In diese Dokumentation sind die im Workshop erarbeiteten Plakate eingearbeitet. Diese Dokumentation ist als Gedächtnisstütze für die Teilnehmer*innen gedacht. Sie ist daher nur für die Teilnehmer*innen verständlich.

Ergebnisse der 1. Aufgabe „Darauf sind wir stolz! Ideen und Projekte die wir erfolgreich umgesetzt haben.“

- Diabetesberatung auf Rädern
- Diabetes in der Schule
- DIABETIKA
- Freizeiten für Jugendliche
- Osteoporosetag NRW
- 120 Jahre erfolgreiche Sucht-Selbsthilfe
- Kooperation der beruflichen Suchthilfe und der Suchtselbsthilfe
- Webinare, Web-Konferenzen, virtuelle Treffen
- Basiswissen Sucht, verbandsübergreifend
- Physiotherapeuten-Seminare für das Umgehen von Menschen mit Glasknochen organisiert vom LV NRW
- Workshop zum Thema seelische Gesundheit (Musiktherapeutin, Instrumente, Singen), neue Elemente
- Frauenwochenende Brilon TBL
- Technikseminare: Hörbehinderte brauchen Technik
- junge Selbsthilfe – Cochlea, Bowling Abend, Drachenboot, Segeln, Kletterwald (Mitte zwanzig bis Ende dreißig) – bundesweite Vernetzung
- Film TBL Aktiv: wie kommt er an und in die Kommunen? Reise durch NRW, personelle und finanzielle, bundesweite Vernetzung

Ergebnisse der 2. Aufgabe „Welche Menschen werden wir zukünftig für unsere Arbeit begeistern?“

- die Menschen für ein Ehrenamt begeistern
- Tätige im Gesundheitswesen
- Fachschulen (Pflege, Physiotherapie usw.)
- Selbsthilfe in die Lehre bringen
- Universitäten, Fachhochschulen
- Öffentlichkeitsarbeit allgemein
- Künstler
- Politiker
- Gleich-Betroffene
- „Verbandsspitzen“ für neue Ideen und Wege und Angebote
- unter Fünzigjährige
- „Familienangehörige begeistern“
- „junge Erwachsene mitnehmen“
- Betroffene, Ärzte, Studierende, andere Kulturkreise

Ergebnisse der 3. Aufgabe „Welches Projekt wollte ich immer schon mal machen? Träumen ausdrücklich erwünscht!“ Die tollsten Projekte entwickeln sich aus ungewöhnlichen Ideen!

- Selbsthilfefreundliches Krankenhaus
- Projekte, die mich meine Grenzen überwinden lassen
- Selbsthilfefreundliche Krankenhäuser für alle!!
- Buch schreiben (Kinderbuch)
- Film mit Geschichte eines betroffenen Kindes drehen
- Ausflug mit Eltern und Kindern ins Ausland
- Seminar für Männer
- Seminar zur Vernetzung in sozialen Medien
- „sicheres Umfeld“ für Kinder und Jugendliche suchtkranker Eltern
- Seminar für Familien
- Beratungs- und Begegnungszentrum
- Inklusives Wohnen

- Lormen für blinde Menschen
- digitale Technik besser an Menschen vermitteln
- Projekt für Sinnesbehinderte um gemeinsam Tandem zu fahren (Zielgruppe Diabetiker)
- Inklusive Gruppe: Teilnehmer kommen in Bewegung (spazieren oder Radfahren)
- Farb- und Stilberatung für blinde Menschen
- Assistenzvermittlungsservice
- inklusive Veranstaltungen mit Leichtigkeit
- Steine ins Rollen bringen, Beispiel Filmprojekte Zaubertafel
- fünf Fortbildungsarbeitszentren im Suchtbereich in NRW ohne Verbandsnamen mit wechselnder Verantwortlichkeit

Ergebnisse der 4. Aufgabe „Was benötigen wir, um neue Projekte auf den Weg zu bringen?“

- Ideen, Geld, Betroffene und Gleichgesinnte finden
- Querdenken neue Ideen zulassen
 - neue Kreativität
- gemeinsame Ideen und Kreativität
- was braucht man an personeller Unterstützung
- Taubblinde zum Beispiel brauchen TB Assistenz
- Öffentlichkeitsarbeit wo und wie und was andere Gruppen machen. Darstellung anderer Projekte.
- Gibt es genug Unterstützer für die Anbahnung von Projekten
- Es muss aktive Vorstandsmitglieder geben! Nicht blockierende.
- Neue Wege finden, zum Beispiel sollen wir Spaß finanzieren, zum Beispiel Tanznachmittage. Sind das überhaupt finanzierbare Selbsthilfeprojekte
- zum Beispiel Skateboard
- Finanziars: Aktion Mensch etc. kein Tunnelblick
- Geld
- Manpower

- Ideen
- Neugierde
- Menschen, die Spaß daran haben
- offener Geist
- Zeit
- Mut
- Durchhaltevermögen
- Assistenz
- Akzeptanz der Betroffenen
- Offenheit
- Gehörlose Menschen, sehbehinderte Menschen, taubblinde Menschen brauchen Hilfsmittelberatung, TBA`s, Gebärden etc.
- helfende Köpfe und Hände
- Geld
- Leute
- Ideen
- Öffentlichkeit
- Nachwuchs
- Zeit
- Herz
- Begeisterung
- Unterstützung

Was machen andere Selbsthilfegruppen, was auch uns weiterbringt und Vernetzung sowie Workshop zu dem Austausch! Zu den Projekten! Die Projekte stellen sich dar!

Ergebnisse der 5. Aufgabe „Welchen neuen Themen wollen wir auf jeden Fall mehr Raum geben?“

- politische Aufklärung
- gegen behinderungsbedingte Ausgrenzung kämpfen (Menschen die isoliert und alleine sind)

- Aufklärungsarbeit
- Neue Zielgruppen finden! Online-Chat
- Nutzen neuer Medien: Internet, Facebook, App
- digitale Technik
- Beratung über alle Möglichkeiten
- Sensibilisierung der Öffentlichkeit
- Barrierefreiheit kostet nicht viel
- Hilfe bei der Verarbeitung der Behinderung (Psyche)
- Wie gewinne ich junge Leute!
- Isolation, wie können wir Menschen darin bewegen? (TBA!) Geschichte von Sigfried H.
- Wie können wir Vorbilder sein und anderen Menschen Mut machen!
- junge Leute sind im Arbeitsprozess oder Familie
 - aus Nische holen
 - Selbsthilfegedanken an (junge) Menschen tragen
- Öffentlichkeitsarbeit! Zum Beispiel Film machen und in NRW zeigen. Sind nur machbar, wenn Personal und Geld da ist und für sinnesbehinderte Assistenz
- Zeit für neue interessierte Menschen und Gefühl